



SCHWANZKUPIEREN & ZÄHNEKÜRZEN

F: Was ist Schwanzkupieren und warum wird es praktiziert?

A: Beim Schwanzkupieren wird ein Teil des Schwanzes eines jungen Ferkels dauerhaft entfernt. Das Schwanzkupieren wird durchgeführt, um Schwanzbeißen zu verhindern oder zu reduzieren.

F: Warum tritt Schwanzbeißen auf?

A: Schwanzbeißen tritt aus verschiedenen Gründen auf, doch die Hauptgründe sind eine karge Haltungsumgebung und schlechtes Management. Schwanzbeißen ist ein wichtiges Symptom, das durch verschiedene Faktoren ausgelöst werden kann, wie z.B. zu geringer Platz, um ein normales Verhalten ausüben zu können, unzulängliche Klimakontrolle, geringe Futterqualität, schlechte Tiergesundheit. Eine sehr wichtiger Risikofaktor ist das Fehlen von Materialien, welche Schweine untersuchen können. In vielen Intensiv-Schweinehaltungen haben Schweine sehr begrenzte Möglichkeiten, mit ihren Nasen zu erkunden oder Futter zu suchen. Schweine sind sehr neugierig und intelligent. Wenn sie nicht beschäftigt sind, fangen sie oft an, gegenseitig ihre Schwänze zu erkunden und damit zu spielen. Manche benagen die Schwänze anderer Schweine und verursachen Verletzungen. Das Kupieren der Schwänze, um Schwanzbeißen zu verhindern, bedeutet die Bekämpfung eines Symptoms. Doch es sind die Ursachen des Schwanzbeißens, welche bekämpft werden müssen.

F: Wie vielen Ferkel werden in der Europäischen Union die Schwänze kupiert?

A: Die Zahl kann nur geschätzt werden, da die Mitgliedsstaaten nicht verpflichtet sind, Bericht über den Prozentsatz schwanzkupierter Schweine zu erstatten. Doch zeigen kürzlich veröffentlichte Daten der Europäischen Kommission und der Industrie, dass die meisten Länder das Schwanzkupieren immer noch erlauben. Bemerkenswerte Ausnahmen sind Schweden und Finnland. Wir gehen davon aus, dass seit der aktualisierten europäischen Gesetzgebung über das Wohlbefinden von Schweinen – welche 2003 in Kraft trat – mindestens 2800 Millionen Ferkeln illegal die Schwänze kupiert wurden. Dies liegt hauptsächlich an den schlechten Haltungs- und Managementbedingungen in Schweinehaltungen sowie dem mangelnden Vollzug der Gesetzgebung durch die Mitgliedsstaaten und die EU.

F: Ist Schwanzkupieren in der EU legal?

A: Gemäß der EU-Richtlinie 2008/120/EC, welche eine ältere Richtlinie von 2001 bestätigt (und 2003 in Kraft trat), darf das Schwanzkupieren nicht routinemäßig durchgeführt werden, sondern nur, wenn auf einem bestimmten Betrieb Schwanzbeißen auftritt und nur, wenn alle anderen Maßnahmen zur Abstellung durch den Landwirt erfolglos blieben.

F: Wie kann Schwanzbeißen verhindert werden, ohne die Schwänze zu kupieren?

A: Schwanzbeißen ist ein multifaktoriell bedingtes Problem, welches durch ein verändertes Management angegangen werden muss. Ein wichtiger Risikofaktor für Schwanzbeißen ist das Fehlen von Beschäftigungsmaterial, welches Schweine erkunden können. Dieses Risiko kann reduziert werden, indem man den Schweinen Materialien zur Verfügung stellt, die sie untersuchen können. Optimale Beschäftigungsmaterialien, die als Einstreu genutzt werden können, sind beispielsweise Heu, Gras, Silage. Auch in Vollspaltensystemen, wo Einstreu nicht möglich ist, kann Stroh oder Heu in Raufen und Pelletform angeboten werden. Schon das Angebot weniger Gramm frischen, sauberen Strohs am Tag kann positive Effekte zur Vorbeugung von Schwanzbeißen haben.

Schweine benötigen außerdem ausreichend Platz, Futter guter Qualität, ein angenehmes Klima und Gesundheitsvorsorge. All diese Faktoren haben Einfluss auf das Risiko des Auftretens von Schwanzbeißen.

F: Was bedeutet Zähnekürzen?

A: Beim Zähnekürzen wird die oberste Spitze der Eckzähne von Saugferkeln durch abkneifen oder abschleifen gekürzt.

F: Warum werden die Zähne gekürzt?

A: Das Abkneifen oder Abschleifen der Zähne wird praktiziert, um Verletzungen an den Gesichtern der Wurfgeschwister und den Zitzen der Sau zu verhindern. Diese können entstehen, wenn die Ferkel um die beste Position an den Zitzen kämpfen.

F: Ist das Kürzen der Zähne in der EU legal?

A: Gemäß der EU-Richtlinie 2008/120/EC darf das Kürzen der Zähne nicht routinemäßig durchgeführt werden. Es sollte mittels Managementänderungen vermieden und nur dann ausgeführt werden, wenn alle anderen Maßnahmen durch den Landwirt zur Vermeidung der Situation erfolglos waren.

F: Gibt es Informationen, wievielen Ferkeln in der EU die Zähne gekürzt werden?

A: Obwohl das routinemäßige Kürzen der Zähne bei Saugferkeln in der EU verboten ist, gibt es keine offiziellen Zahlen zum Anteil der Ferkel, die diese Prozedur noch über sich ergehen lassen müssen.

F: Was kann man tun, um das Kürzen der Zähne zu verhindern?

A: Das Kürzen der Zähne kann verhindert werden, indem Managementpraktiken und Zuchtziele verändert werden. Ferkel beißen sich gegenseitig, wenn es große Konkurrenz um die Zitzen der Sau gibt. Die Zuchtauswahl auf kleinere Wurfgrößen und ruhigere Sauen mit guten Muttereigenschaften sowie eine angemessene Fütterung der Sau, um ausreichend Milch zu geben, können dabei helfen, den Bedarf des Zähnekürzens zu reduzieren.

F: Was kann ich tun, damit diese Eingriffe beendet werden?

A: Unterzeichne bitte unsere Petition und fordere deinen Agrarminister auf, die europäische Gesetzgebung umzusetzen und das routinemäßige Schwanzkupieren und Zähnekürzen bei Ferkeln zu beenden.